Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 5 (1919)

Heft: 46

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Shulnadrichten.

Bentralschweizerischer Turnverband. Bor mir liegt das Programm dieses Verbandes für einen zweitägigen Oberturnerfurs am Samstag und Sonntag den 8./9. November in der Pesta-lozziturnhalle in Luzern.

Für ben Sonntag lautet die Tagesordnung so: 7.30 — 8.30 Marich und Freibungen in 2 Abt.

8.30- 9.30 Pferd breit und Stemmbalten.

9.30-10,30 Red und Barren.

10.30-11.30 Bolfstumliche Uebungen.

11.30—12.30 Stütfprünge am Bod und Pferd usw. Gine Fugnote bestimmt noch besonbers:

Die Arbeit beginnt punttlich zur festgesehten Zeit und barf Urlaub nicht erteilt werben.

Wir haben nichts gegen die Turnerei als folche, im Gegenteil; wir haben auch nichts gegen das Programm als solches. Aber daß der ganze Sonntag Vormittag derart mit strenger Arbeit belegt ist, von der es keinen Urlaub gibt, das ist ein Skandal.

Frage: Gehören biesem Verbande nur Andersgläubige und abgefallene Katholisen an, die von der Sonntagsheiligung "dispensiert" sind? Ober machen mit dem zentralschweizerischen Turnverbande auch praktizierende Katholiken mit? Wenn ja, dann protestieren wir in deren Namen gegen eine solche programmmäßige Sonntagsentheiligung. Das katholische Programm schreibt für den Sonntag Vormittag nicht strenge Arbeit vor, sondern vor allem andern — Gottes dien sit be such.

Man sage nicht, die "praktizierenden Katholiken" können sich ja um eine Frühmesse umsehen. Man weiß, wie das allemal geht. Und übrigens ist für den Samstag Abend von 9—10 ein Vortrag vorgeschrieben; und nachher wird man wohl auch noch ein Weilchen gemätlich beisammen sein wollen. Alles natürlich — zu Gunsten einer "Frühmesse"!

Bringen wir es fertig, bas einmal alle katholischen Turner offiziell und grundsählich — bei einem solchen Sonntagsprogramme — ihre Teilnahme verweigern? — Behrerturner voran!

Bern. Unter der stadtbernischen Lehrersschaft ist, wie politische Blätter zu melden wissen, ein Zwist zwischen den Lehrern und Lehrerinnen ausgebrochen und zwar wegen der Besoldungsfrage. Die Lehrerinnen verlangen völlige finanzielle Gleichstellung mit den Lehrern. Die Folge dieses Verlangens war, daß die Forderungen der Lehrerschaft herabgeschraubt wurden. Das führte nun zu erregten Auseinandersehungen im Schoße des stadtbernischen Lehrervereins. Obs zu einer "Ehescheidung" kommt?

Luzern. Die Sektion Surse bes Bereins kathol. Lehrer, Behrerinnen und Schulmänner der Schweiz konnte sich anläklich ihrer Jahresversammlung vom 29. Oktober im Gasthaus zur Arone (Sursee) eines stattlichen Ausmarsches ihrer Mitglieder erfreuen. Der Präsident, herr Kantonsschulinspektor Maurer gedachte in seinem Eröss-

nungswort in Pietat ber uns burch ben Tob entriffenen Freunde, besonders aus ben Reihen ber hochw. Geistlichkeit. Hochw. Herr Theologieprofessor W. Schnyber aus Luzern, eine Autorität auf bem Gebiete ber Geschichtsforschung, sprach fobann in höchft lehrreichem Vortrag über "Romifche Siebelungen im Rt. Lugern". Romifche Geschichte und Rultur warfen ihre Wellen bis in bie entlegenen Seitentaler ber Aare. Zeugen bavon find zahlreiche Streu- und Siebelungsfunde, bie in ben letten Jahrzehnten im Luzernbiet zutage geforbert murben. Die wichtigfte bis jest befannte Fundstelle ift die Siedelung auf bem "Murhubel" bei Triengen. Das lebendige Wort bes hochw. herrn Referenten, sowie Stiggen von herrn Beichenlehrer Müller und biverfe Fundgegenftanbe gaben uns einen Ginblid in bas Leben und Treiben ber "Surentaler" vor 2000 Jahren. Mit lehrreichen Winken über bas Behandeln von Funden und Fundorten, sowie mit einem warmen Appell an une Behrer, wir möchten uns für hiftorische Funde in der engern Beimat intereffieren, ichlog ber bodw. Berr Referent. Den lettern Bunich unterftütte in der Diskussion auch Gerr Stadtarchivar Hollenwäger, Surfee.

Dank guter Vorbereitung erfuhren die üblichen Vereinsgeschäfte glatte Erledigung. Die Rechnung, abgelegt von Herrn Professor Müller und eröffnet von Herrn Inspektor Zwimpfer, fand einstimmige Genehmigung. Die revidierten Zentralstatuten wurden nach kurzer Orientierung durch den Prässidenten, sowie durch herrn Professor Arogler, Luzern, ein stimmig angenommen. An Stelle des verstorbenen hochw. Herrn Amberg, wurde hochw. Herr Vierberr Rausmann in den Vorstand gewählt.

Es sei auch an dieser Stelle bem hochw. Herrn Meserenten für seinen Vortrag bestens gedankt. Dank auch den lieben Gasten der Sektion Luzern, sowie den Freunden aus der Nachbarschaft, die uns mit ihrem Besuch beehrten. Auf Wiedersehen ein andermal.

Uri. Aktivenkonferenz. Am ersten Jahrestage des Ho. Schulinspektor Nager sel. fand sich
ber Kantonal-Borstand des Bolksvereins Uri mit
ber Aktivionserenz zu einer gemeinsamen Sitzung
ein. Es wurde über den Besoldungsgesetz-Entwurf
diskutiert und in regem Gedankenaustausch bereinigt
und der h. Erziehungsbehörde vorgelegt. Die Lehrerschaft von Uri schuldet dem Bolksverein Uri,
insbesondere seinem rührigen Bräsidenten Ho. Pfarrer Tschuch, Sisikon, sowie der h. Geistlichseit Uris
tiesen Dank für die warme Unterstützung. Wir
haben hier in Uri ein ideales Berhältnis zwischen
Geistlichkeit und Lehrerschaft.

Am Nachmittag behandelten wir verschiebene interne Bereinsgeschäfte. Die im Sommer gewählten Rommissionen, Lesemappe, Bibliothek, Presse, Witewen- und Waisenkasse, Elternabende, referierten über die Früchte ihrer Vorarbeiten. Für die pensionierten, in Not geratenen Lehrerveteranen wird ein Gesuch um Teuerungszulage eingereicht. Alle Teilnehmer sind von schönstem Schasseiser besselt.

St. Gallen. Arbeitsprogramm des St. Gall. Rantonalerziehungsvereins.

I. Auch für ben St. Gall. Erziehungsverein ift

1. das "Aktionsprogramm ber Ronservativen und Christlichsozialen bes Ats. St. Gallen" vom 28. Juli 1919, "Rantonale Politit" Ziffer 2, maßgebend. Siehe ebenfalls bas "Programm ber tonfervativen Bolfspartei ber Stadt St. Gallen". "B. Schule und Jugenbfürforge", Ziffer 1, 2 u. 3.

2. Beitstern für ihn find gleichfalls die Reben bes hochwft. Bischofs Dr. Robertus und Hrn. Rantonsrichter Dr. Reel bei ber Grunbung bes fanto. nalen Schultereins ber Stabt St. Gallen, 1919 und die Referate des hochwft. Bischofs Dr. Robertus und herrn Dr. Guntle am St. Gall. Ratholikentag 1919.

II. Prattische nächfte Arbeit bes Erziehungs.

vereins :

1. Er behandelt in den Versammlungen seiner Sektionen: "Das neue Rirchenrecht über bie Schulen" (can. 1372—1384), "Der Religionsunterricht in den Primar-, Sekundar- und Jachschulen" inkl. bie Religionsnote in ben Schulzeugniffen, und "Das gute Berhaltnis zwischen Priefter und Lehrer".

2. Er förbert die Familienerziehung.

3. Er regt Elternabende unter bem Prafibium bes Ortspfarrers an, fowie "Erziehungswochen" (eine Boche lang taglich am Abend Bortrag über Erziehung, mit feierlichem Abichluß am Sonntag in der Rirche).

III. Er wünscht Behandlung der Schul- und Erziehungsfragen ebenfalls in andern Bereinen, befonders in allen Ortsfeftionen bes Wolfsvereins, sowie an den St. Gall. Ratholikentagen und den kantonalen Tagungen des Volksvereins.

IV. Er befaßt fich mit ber "Jugenbpflege", aberläßt biefelbe jedoch junachft ben Jugenborga-

nisationen.

V. Er gibt fich in Berein mit ben anbern zutreffenden Instanzen mit dem Problem der "Freifoule" (nach bem Mufter von Holland 2c., mit ftaatlicher Finangleiftung) ab.

Diefes Programm wird ben St. Gall. Erziehungs. vereinssettionen und den andern bezüglichen St.

Ball. Inftanzen bringend empfohlen.

Das Romitee bes St. Gall. Rantonalerziehungevereine.

P. S. Ziff. II, III, IV u. V bieses Programms find auch ben Rantonalsettionen bes schweiz. Ergiebmigevereine und ben andern bezüglichen foweig. Inftangen zu empfehlen.

> Der Zentralpräfibent bes fdweig. Erziehungsvereins.

- St. Gallische Besoldungsftatistik: Rap. perswil, Set. Schule: Grundgeh.: Fr. 5000. Zulagen ber Gbe. 8 mal 200 und 4 mal 100. Maximum nach 12 Jahren Fr. 7000.

Baagen: Grundgehalt Fr. 3400. Zulagen b. Gbe. 10 mal 100 (jährl.). Max. nach 10 Jahren

Fr. 4400 und Wohnung.

– Gehaltsregulierungen für die Lehrerschaft an der kathol. Kantonsrealschule. Der fathol. Abministrationsrat hat als Schulbehörbe ber Rantonsrealschule die Gehalte ber Behrer folgendermaßen neu normiert. Minimalgehalt pro Behrfraft Fr. 5200 mit jahrlicher Steigerung von Fr. 100 für Ledige und Fr. 175 für Berheiratete bis zum Maximalgehalt von Fr. 8000. Alle bisherigen Dienstjahre werben voll angerechnet. — Wie man uns fagt, hat bie tit. Beborde burch biefe Unfepung einer Eingabe ber Lehrerschaft voll entsprochen. Auch befinden fich die Gehalte im Ginklange mit ben Salaren ber Sekundarlehrer ber Stadt St. Gallen. Da die zur Verfügung flehenden Fonde knappe find, wiegt diese Erhöhung umzo mehr. Die tüchtige, ber Schule fich voll widmenbe Behrerschaft ehrt diese Anerkennung ihrer Arbeit!

Benf. Tehrerbesoldungsgeset. Der Große Rat nahm bas neue Befoldungsgeset für Primarlebrer an, bas folgende Anfage vorfieht: Minimum Fr. 5200, Maximum Fr. 5600; Zuschlag für Behrkräfte mit minderjährigen Rinbern Fr. 400. -

Preffonds für die "5d.-5d.".

(Bosichedrechnung: VII 1268, Lugern.)

Reue Gaben: Bon A. H., A., Fr. 10; B. R., Chiaffo, Fr. 5.— Herzlichen Dant!

Es fei uns gestattet, unfern Ib. Befern, Freunden und Gönnern ben Prefifond ber "Schweizer-Schule" neuerbings wieder in Erinnerung zu bringen. Schafft "Munition" berbei jum großen Rampfe um ben driftlichen Beift ber Schule, ber bei uns ebenfo ficher kommen wird, wie er in andern Ländern gekommen ift. Lagt uns unsere "Arsenale" füllen. helfet mit euern Beitragen an ben Breffond, bie "Schweizer-Schule" leiftungs. fabig und tonturrengfabig machen und erhalten! — Einzahlungen an die Schriftleitung der "Schweizer. Schule", Luzern, Postcheck. rechnung VII 1268. — Freunde ber kathol. Schule: Handelt! — Zum voraus: Herzliches Bergeltsgott!

Bücherschau.

Kerschensteiner als Padagog. Von Dr. Rubolf Prantl. 8. Heft der "Pädagogischen Förichungen und Fragen". Paderborn, Schoningh.

Der Name Rerschenfteiner ift feit etwa 2 Jahrzehnien einer der am meisten genannten in den beutschen pabagogischen Beitschriften und in ben beutschen Behrerversammlungen. Er ift auch in ber Schweiz kein Unbefannier. Seine Werte ich nenne hier nur: "Grundfragen der Schulorganisation", "Die Entwidlung ber zeichnerischen Begabung", "Begriff ber ftaatsbürgerlichen Erziehung", "Begriff ber Arbeitsschule" usw. — finb in weiteften pabagogifchen Areisen Deutschlands und ber Schweiz verbreitet. Auf jeben Fall ift Rerschensteiner einer ber tüchtigsten, ber tätigften, ber unternehmungeluftigften und ber produtiivften mobernen Sozialpabagogen.

Dr. R. Prantl unternimmt nun die feineswegs leichte, aber um fo verdienftvollere Aufgabe, ben Münchner Babagogen als Theoretiter und als Schul-

organisator — Rerschensteiner hat den Lehrplan ber Bolfshaupticulen Münchens reorganifiert und bas Anaben- und Madchenfortbilbungswesen einer vollständigen Umbildung unterzogen — barzustellen und zu murbigen. Ginen ziemlich weiten Raum – mehr als 50 Seiten des Buches — nimmt die Untersuchung ein, inwiefern Rerschenfteiners Babagogit fich mit ber bes Amerifaners Dewen berühre.

Rerschenfteiner gilt vielen als ein neuer Beftalozzi, andere lehnen ihn entschieden ab. Dr. Prantl gebort nicht zu ben unbedingten Lobrednern Rerschenfteiners. Er geht im Gegenteil, bei aller Unerkennung feiner Berbienste, ba und bort recht scharf mit ihm ins Gericht, ohne aber je ben ruhigen, rein fachlichen Boben gu verlaffen.

Wer fich in ben Werten und Gebantengangen Rerschensteiners einigermaßen auskennt, wird bas Buch von Dr. Prantl mit Interesse und mit großem

Nuten lefen.

Berantwortlicher Herausgeber:

Berein tatholijcher Lehrer und Schulmanner ber Schweiz (Brafibent: B. Maurer, Rantonalichulinipettor, Surfee). Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postcheckrechnung VII 1268

Arankenkasse des Bereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burgeck, Bonwil, St. Gallen W. Berbandstaffier: A. Engeler, Lehrer, Krügerftr. 38, St. Gallen W (Postcheck IX 521).

Hilfskaffe für Haftpflichtfälle bes "Schweiz. Katholischen Sculvereins". 🖝 Jeder persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei haftpflichtfällen Anspruch auf Unterftühung burch die hilfskasse nach Maßgabe ber Statuten. Prafibent: Prof. Fr. Elias, Emmenbrude (Luzern).

Gelchäftliche Merktafel

für die Abonnenten u. Sefer der "Schweizer-Schule"

In der

P 3925 G

Pension Blumenau, Korschach

finden Arbeiterinnen, Schülerinnen, sowie ältere weibliche Personen zum Verpfründen gute Kost. Schöne sonnige Zimmer mit Zentralheizung. Verschiedene Kurse im Hause. Auskunft erteilt Sr. Oberin, Pension Blumenau, Rorschach.

Damen-Konfektion

M. SCHMID-FISCHER

Kapeligasse 5

LUZERN

Furrengasse 6

Kostüme Mäntel

Roben

Blousen — Jupes — Morgenkleider

Prima Qualitäten!

Reelle Preise!

Billige Leftüre!

Nur Fr. 1.50

kostet ein kompletter Band (12 Hefte) .. Marienarüke aus Einfiedeln" Jahrgang 1897, 1898, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, ___ 1912 oder 1914 <u>__</u>

Bestellungen am einfachsten per Post= = Check IX. 0197 ==

Eberle & Ridenbach in Einsiedeln.

Von der 1900—1911 erschienenen illustrierten Jünglingszeitschrift

Die Zukunft

hat es außer dem 1. und 9. Jahrgang von allen übrigen gebundene Leinwandbände auf Lager. Es werden diese — so lange Vorrat — abgegeben zum Preise von Fr. 3.— per Band. 10 verschiedene Bände zusammen Fr. 25.— und Porto. Bestellungen an Cherle & Rickenbach, Ginfiedeln.

Der Jungkirchenchor

sorgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Berlag: R. Jans, Ballwil, (Lug.).

Verkehrshefte

,Egle' und ,Huber' Auflagen 1919 mit u. ohne Schnellhefter

b. Otto Egle, Sek.-Lehrer, Gossau.

Der 1. Patient!

Urtom. Szene zum Salbtot-lachen für 2 herren. Preis 2 Fr. Abjolut bezent! Bei Boreinsendung des Betrages franto. Katalog über die neuest. hum. Schlager gratis. Otto Defuer. Berlag in Butten (Baben)

Schulzimmerschmuck u. Anschauungsmaterial.

prächtige, farbige, natuwissenschaftl. Tabellen (Grösse ca. 65: 90 cm). Pflanzen, Käfer, Schmetterlinge, Fische, Haustiere, Mineralien, etc. P 4223 Z Ansichtssendungen durch

Frey, Zürich. Rämistrasse 6.

wie neu, mit Ergangungeb., für Fr. 80.— zu vertaufen. Angebote befördert unter F6087 A.L. die Bublicitas A. G., Luzern. 🐒